



Nachhaltige Entwicklung in Kommunen – Tulln erzählt

„Nachhaltige Entwicklung“ – nur ein Schlagwort?

- Jede einzelne Maßnahme hat oft mehrere nachhaltige Wirkungen
 - Bewusstsein schaffen im Kopf jedes Einzelnen
 - Bewusstsein schaffen in den Schulen
 - Bewusstsein schaffen in den Betrieben
 - Bewusstsein schaffen in den Vereinen
 - Bewusstsein schaffen in der Politik

Daher ist in allen Bereichen vernetztes Denken angesagt!

- Tullner Beispiele zu den Themenblöcken der diesjährigen Summer School:
 - Energieversorgung durch Biomassefernheizwerk und Biogas auf neuer Kläranlage
 - Nachhaltige Mobilität durch Förderungen von Fahrrad und öffentlichem Verkehr
 - Energiemanagement bei den Großverbrauchern der Stadtgemeinde Tulln (Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung, Kläranlagen und Pumpwerken)
 - Neubauten und Altbausanierungen bei Siedlungsgebieten, Wohnbauten, Schulen und Kindergärten

Innenstadt- Attraktivierung...

T

Maßnahmenpaket mit Vorbereitungen

- Anschluss der Gemeindegebäude an das Biomasse-Fernwärmenetz
- dadurch Errichtung des Netzes auch nördlich der Bahnlinie nach St. Pölten
- Übersiedelung der Feuerwehrscheule an den Stadtrand
- Übersiedelung der Stadtverwaltung in das freigewordene Minoritenkloster

Innenstadt-Einkaufszentrum Rosenarcade

- mit Anschluss an das Biomasse-Fernheizwerk
- durch Reaktivierung von alten Betriebsflächen im Zentrum

Neugestaltung Hauptplatz, Kommunikations- und Veranstaltungszone

- mit innerstädtischem Parkraum/Hauptplatz- Tiefgarage

Wohn- und Geschäftsräume im Zentrum

- mit Anschlüssen an das Biomasse-Fernheizwerk
- durch Reaktivierung des alten Geländes der Feuerwehrscheule

16.09.2010

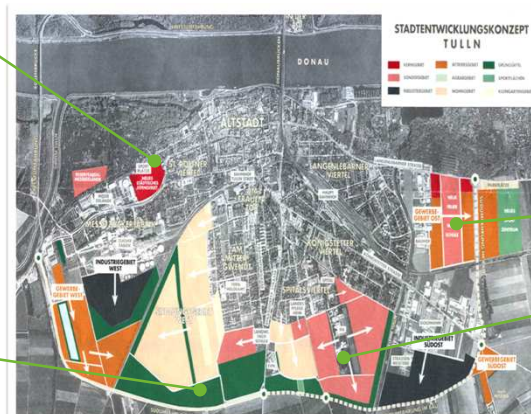
3. SEMS Summer School, Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

2

... ist nachhaltige Stadtentwicklung

T

Zentrumsnahe
Flächen werden
revitalisiert



Betriebsgebiete
werden am Stadt-
rand angesiedelt

Bedeutende Grün-
gürtel erhalten den
Wasserhaushalt
und das Kleinklima

Campus Tulln:
Universitäre Ein-
richtungen mit
Zukunftsbetrieben

16.09.2010

3. SEMS Summer School, Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

3

Biomasse-Fernheizwerk der EVN spart 6.000 t CO₂/a

T



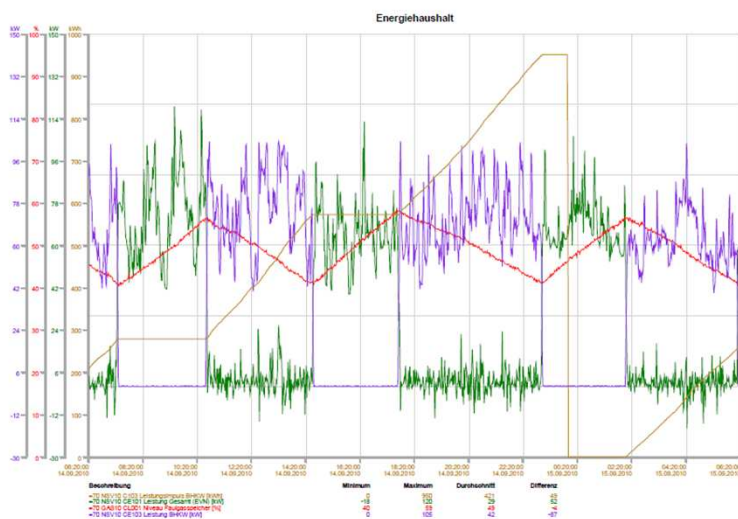
16.09.2010

3. SEMS Summer School, Bgm. Mag. Peter Eisenschek

4

Neue Kläranlage, Biogas-Nutzung, Energiemanagement

T

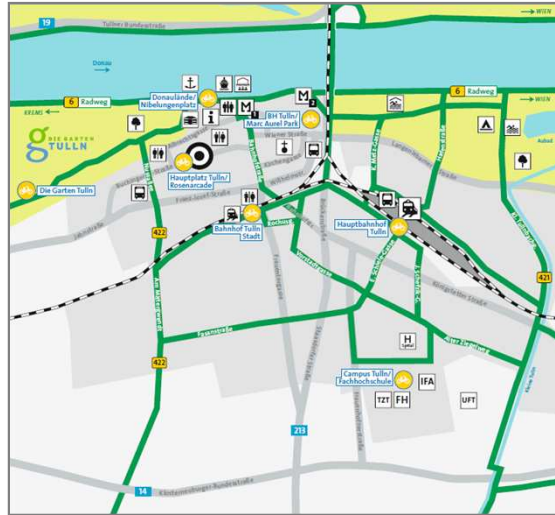


16.09.2010

3. SEMS Summer School, Bgm. Mag. Peter Eisenschek

5

Nachhaltige Mobilität durch Fahrrad- und ÖV-Förderung

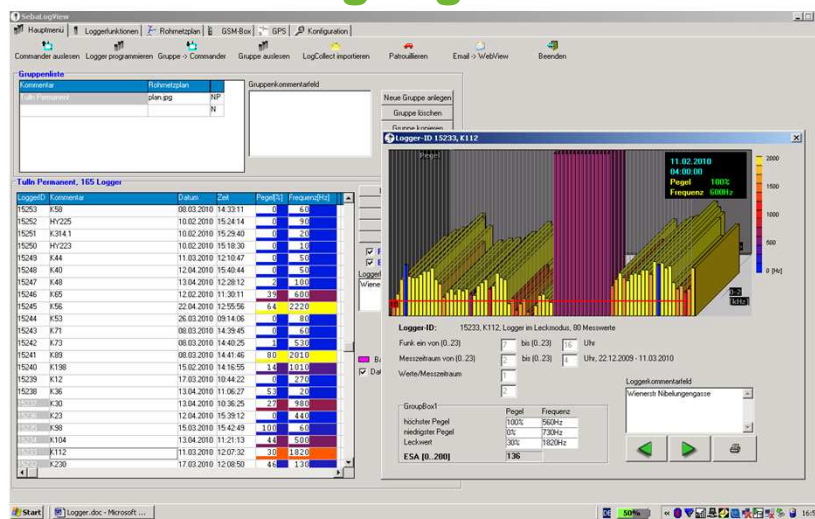


16.09.2010

3. SEMS Summer School, Bgm. Mag. Peter Eisenschek

6

Energiemanagement bei der Wasserversorgung



16.09.2010

3. SEMS Summer School, Bgm. Mag. Peter Eisenschek

7

Neubaubereiche nachhaltig planen und umsetzen

T



Ausrichtung nach Süden zur Nutzung der Sonnenenergie

Keine durchgehende Straße für PKW zur Verkehrsberuhigung

Grünflächen als Erholungszone mit Spielmöglichkeiten für die Kinder

NEUE IDEE:
Energieausweis für Siedlungen (nicht für die Gebäude)

16.09.2010

3. SEMS Summer School, Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

8

Gemeinsam zum Ziel

T

Wenn ich am Morgen das Haus verlasse überlege ich, warum ich heute NICHT mit dem Fahrrad zur Arbeit (oder zu Bus oder Zug) fahren sollte! – (und nicht umgekehrt!)

Auch die großen Ziele können nur durch gemeinsames Umdenken (und damit späteres Umsetzen) erreicht werden!